

Hamburg, den 22.01.2015

Pressemitteilung: Das Bezirksamt ist keine Werbeagentur

Die Fraktion DIE LINKE. lehnt die einseitige Fürsprache des Bezirksamts Wandsbek für die Olympiabewerbung Hamburgs ab und fordert die Verwaltung auf, in Zukunft eine ausgewogenere Haltung einzunehmen.

Rainer Behrens, sportpolitischer Sprecher der Linksfraktion Wandsbek: „Seit Anfang dieses Jahres passiert das genaue Gegenteil eines ergebnisoffenen, kritischen Beteiligungsprozesses. Alle Signale sind auf Kampagne „Feuer und Flamme für Olympia“ gestellt. Senat, Handelskammerleitung und die Werbeagenturchefs mit den dicksten Etats von Olympiaprofiteuren setzen auf Meinungsmanipulation pro Olympia, auf Euphorie statt Sachdebatte. Kritische Stimmen finden derzeit kaum mediales Echo“.

In Fragen der Finanzierung bleiben die Bürger im Dunkeln, eine Kostenexplosion ist zu befürchten. DIE LINKE lehnt eine Bewerbung Hamburgs um die Ausrichtung der Spiele daher ab.

Mit der Unterstützung des Licht-Spektakels der ECE hat das Bezirksamt seine Kompetenzen übertreten. DIE LINKE. fordert die Verwaltung auf, keine einseitige Position pro Olympiabewerbung vor einem Bürgerentscheid zu beziehen und bei allen bezirklichen Aktivitäten Pro und Kontra gleichermaßen zu berücksichtigen. Einen entsprechende Antrag hat die Fraktion für die nächste Bezirksversammlung eingereicht.